



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 08.10.2010
Geschäftszeichen EBU/Sö *43
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 17.11.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 413/10

Betreff: Einführung der kommunalen Blauen Tonne
- Bericht -

Anlagen:

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3 _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1.) Beschlüsse/Berichte

- Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2009 zur Einführung der Blauen Tonne (GD 484/09)
- Bericht im Betriebsausschuss Entsorgung am 17.03.2010 (GD 083/10)
- Bericht im Betriebsausschuss Entsorgung am 16.06.2010 (Gd 233/10)

2.) Bürger

Nach anfänglichen Diskussionen (Standplatzproblemen, Bildung von Behältergemeinschaften) wird die Blaue Tonne mittlerweile gut angenommen. Der Anschlussgrad an die Blaue Tonne liegt mittlerweile bei ca. 45 %. Es wurden, Stand Anfang Oktober, rd. 10.000 Stück – 240 l und rd. 1.000 Stück 1100 l Behälter ausgeliefert. Monatlich gehen derzeit ca. 200 Bestellungen für 240 l Tonnen und ca. 10 Bestellungen für 1100 l Behälter ein.

3.) Vereine

Die Straßensammlungen sind durch die Systemumstellung bisher, wenn überhaupt, nur geringfügig betroffen. Insgesamt liegt die Sammelmenge nach der Systemumstellung im Bereich des Vorjahresniveaus.

Über die bei den Vereinen an 19 Standorten aufgestellten 59 „öffentlichen Blauen Tonnen“ wird ca. 20 % der von den Vereinen gesammelten Menge erfasst.

Bezogen auf die insgesamt durch die Sammelsysteme der Stadt Ulm eingesammelte Altpapiermenge sind das derzeit ca. 2 %.

4.) Wohnungsgesellschaften

Einige Wohnungsgesellschaften üben sich teilweise noch in Zurückhaltung bei der Bestellung von Blauen Tonnen. In diesen Fällen kommen oft Eigeninitiativen der Bewohner zum Tragen.

5.) Fa. Braig

Die Firma Braig ist nach wie vor nicht bereit ihre Blauen Tonnen an die Stadt Ulm abzugeben.

6.) Operative Umsetzung

Insgesamt wurden 2010 rd. 12.000 Stück/240 l und rd. 1.200 Stück/1100 l „Blaue- Tonnen“ zum Gesamtpreis in Höhe von rd. 450.000 € beschafft. Es wurde zusätzlich in ein Sammelfahrzeug zum Preis von ca. 140.000 € investiert, sowie 3 zusätzliche Mitarbeiter für die Leerung der Papiertonne eingestellt.

Aufgrund einer Optimierung der Abfallsammeltouren in 2010 und weiterer geplanter Optimierungen in 2011 reicht diese Aufstockung von 8 auf 9 Sammelfahrzeuge mittelfristig aus.

7.) Mengenentwicklung

Die Recyclinghöfe und die Straßensammlungen der Vereine werden in etwa im gleichen Umfang genutzt, wie vor der Umstellung. Bezogen auf die Menge wird momentan über die Blaue Tonne ungefähr soviel erfasst, wie vorher über die Depotcontainer.

Der Abwärtstrend der vergangenen Jahre, hinsichtlich der Sammelmenge, konnte somit gestoppt bzw. in einen Aufwärtstrend umgekehrt werden.

Derzeit werden ca. 10 % durch die Vereine, ca. 40 % über die Recyclinghöfe und ca. 50 % mittels Blauer Tonne erfasst.

Tabelle 1: Altpapiermengen Ulm in [t]

	2006	2007	2008	2009	2010
Vereinssammlungen	917	916	891	790	810
Recyclinghöfe	3.714	3.722	3.320	3.180	2.750
Depotcontainer	5.616	5.322	4.799	4.590	1.440
Blaue Tonne					3.000
Summe	10.247	9.950	9.010	8.560	8.000

8.) Kostenentwicklung

Die positive Entwicklung des Altpapiermarktes und der Sammelmengen hat zur Folge, dass der Bereich Altpapiersammlung und – verwertung 2010 hinsichtlich der Gesamtkosten voraussichtlich mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen wird.

Wurde 2009 noch mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rd. 12 €/t Gesamtkosten abgeschlossen, so ist 2010 mit einem „Gewinn“ in Höhe von rd. 35 €/t bzw. ca. 285.000 € zu rechnen.

Einer Erhöhung der Sammelkosten von rd. 31€/t, vor Einführung der Blauen Tonne, auf derzeit rd. 59 €/t steht ein von rd. 19 €/t (Durchschnitt 2009) auf voraussichtlich ca. 95 €/t (Durchschnitt 2010) gesteigener Verwertungserlös gegenüber.

Der höhere Verwertungserlös ist neben der allgemeinen Marktentwicklung auch auf ein um rd. 30 €/t, ab dem 01.05.2010 greifendes, verbessertes Ausschreibungsergebnis zurückzuführen.

Tabelle 2: Altpapiersammelkosten Ulm (ohne Verwertungserlöse)

	2006	2007	2008	2009	2010 Progn.
Vereinssammlungen [€]	71.160	65.200	63.460	56.650	63.000
Recyclinghöfe [€]	130.950	73.700	66.460	64.700	85.000
Depotcontainer [€]	189.700	161.600	149.550	141.400	32.000
Blaue Tonne [€]					295.000
Summe [€]	391.810	300.500	279.470	262.750	475.000
Summe [€/t]	38,24	30,20	31,02	30,69	59,38

Tabelle 3: Erlöse aus Altpapierverwertung

	2006	2007	2008	2009	2010 Progn.
Erlöse [€]	467.160	731.325	536.996	160.000	760.000
Erlöse [€/t]	45,59	73,50	59,60	18,69	95,00

Tabelle 4: Gesamtkosten Altpapiersammlung und –verwertung

	2006	2007	2008	2009	2010 Progn.
Sammelkosten [€]	391.810	300.500	279.470	262.750	475.000
Verwertungserlös [€]	467.160	731.325	536.996	160.000	760.000
Gesamtkosten [€]	-75.350	-430.825	-257.526	102.750	-285.000
Gesamtkosten [€/t]	- 7,35	- 43,30	-28,58	12,00	-35,62

Weitere Entwicklung

Die Position der kommunalen Altpapiersammlung und –verwertung ist vorerst gefestigt.

Im Bereich der Blauen Tonne kann von einer geringen, aber stetigen Steigerungsrate ausgegangen werden.

Wir werden weiter öffentlichkeitswirksam den positiven Effekt bei den Abfallgebühren der Ulmer Bürger durch die Altpapiererfassung hinweisen.